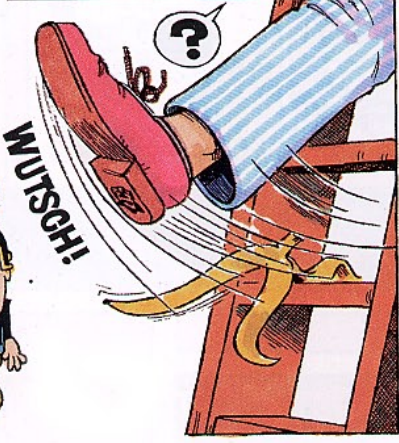


Farin U. & Kartoffelsalat in:

Vor einigen Wochen in der Bibliothek des Ärzte-Schlusses...

Restobst auf Hausrat - eine typische Gefahrenquelle!

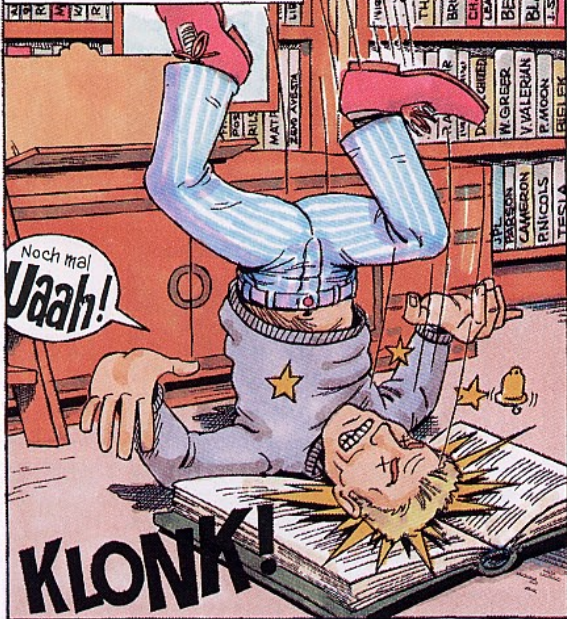
Uaah!



Fatalerweise fällt Farin beim Quellenstudium in eine Erstausgabe von Jens Peter Luthers "Gebroiche des Skinheadtums"...

...was seinem Haupthaar zum Nachteil gereicht.

Sven Väh, du hier?\*



\* Grober Irrtum! Wo doch inzwischen Svens Frisur der von John Denver gleicht.

Donnerkeil und Wolkenbruch! So kann ich Rod nicht unter die Augen treten. Und die Audienz beim Papst muß ich auch absagen.

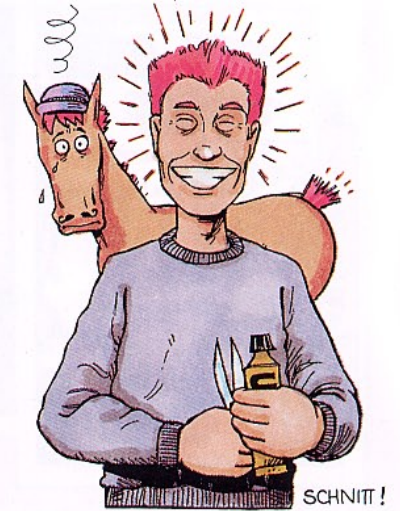
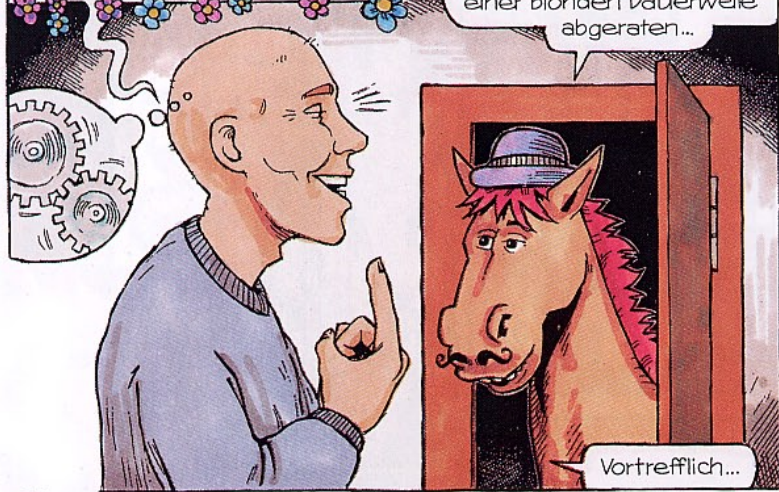
\* Martins leider total verkannter Halbbruder



Hallo, mein Freund! Hättest du mal fünf Minütchen Zeit für mich?

Sicher! Aber sieh mal, mein Hairstylist hat mir doch von einer blonden Dauerwelle abgeraten...

Einige Minuten später...



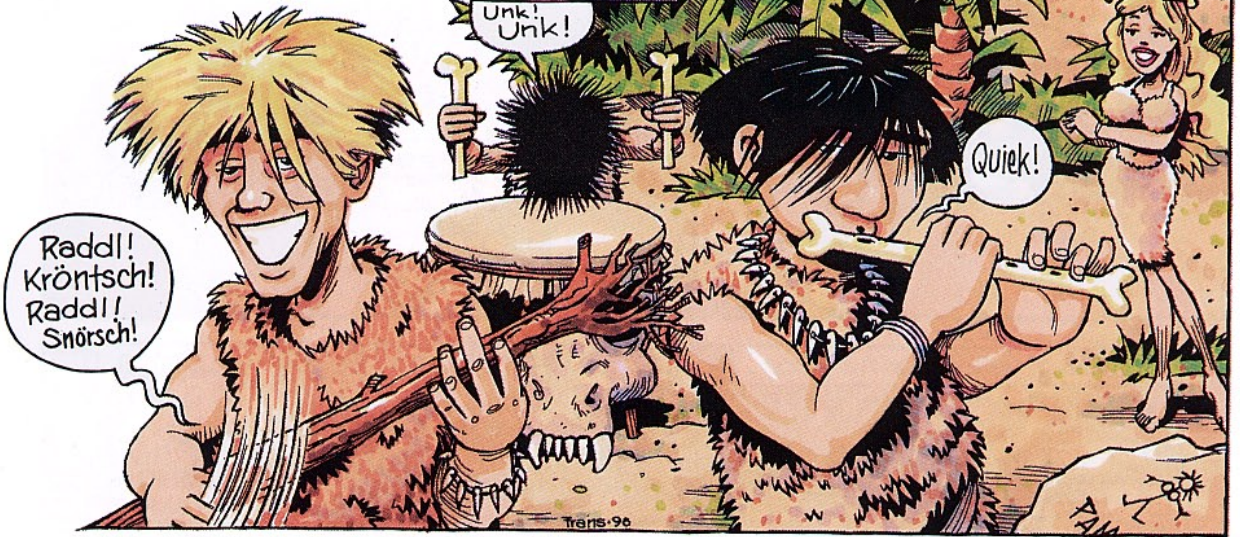
# Die Ärzte

im... (Aspik?)

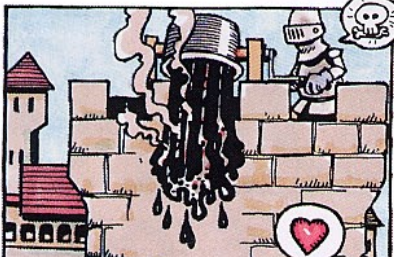
nö, in: Von früher bis kurz vor jetze

In der Geschichte der Menschheit gab es Die Ärzte schon immer...

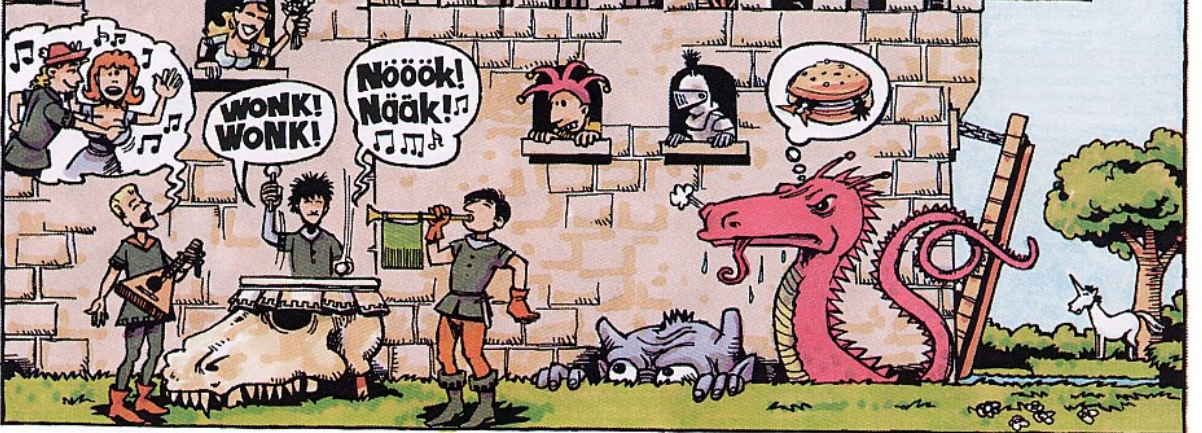
In der hinteren Hälfte des Neanderthals...

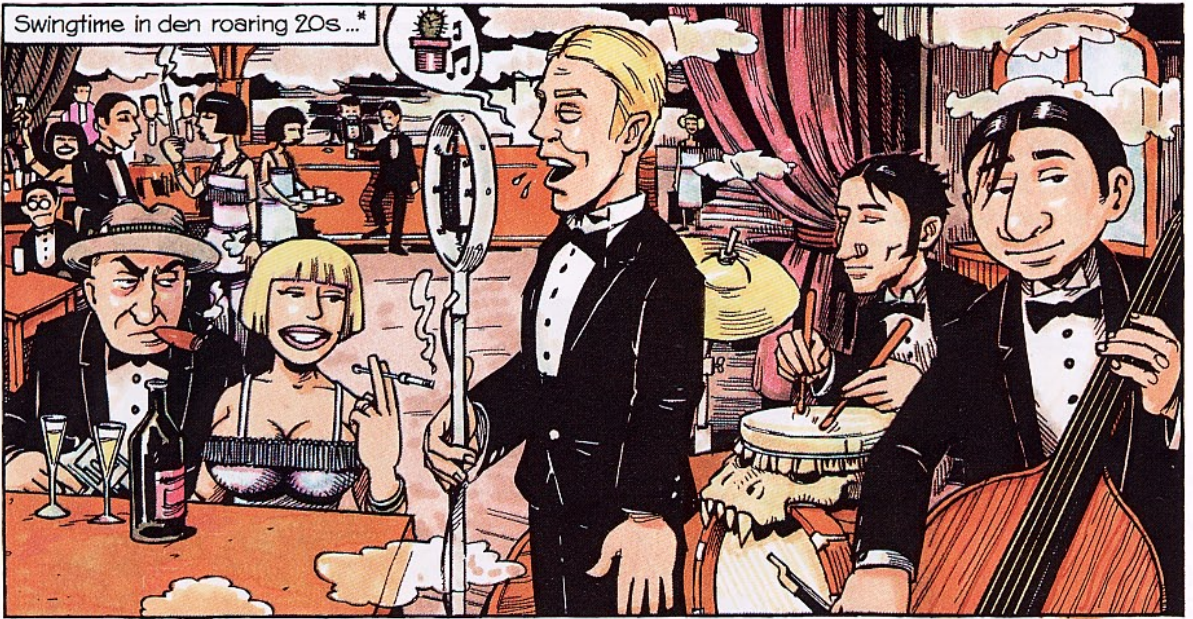


Die erste Lightshow der Ärzte...

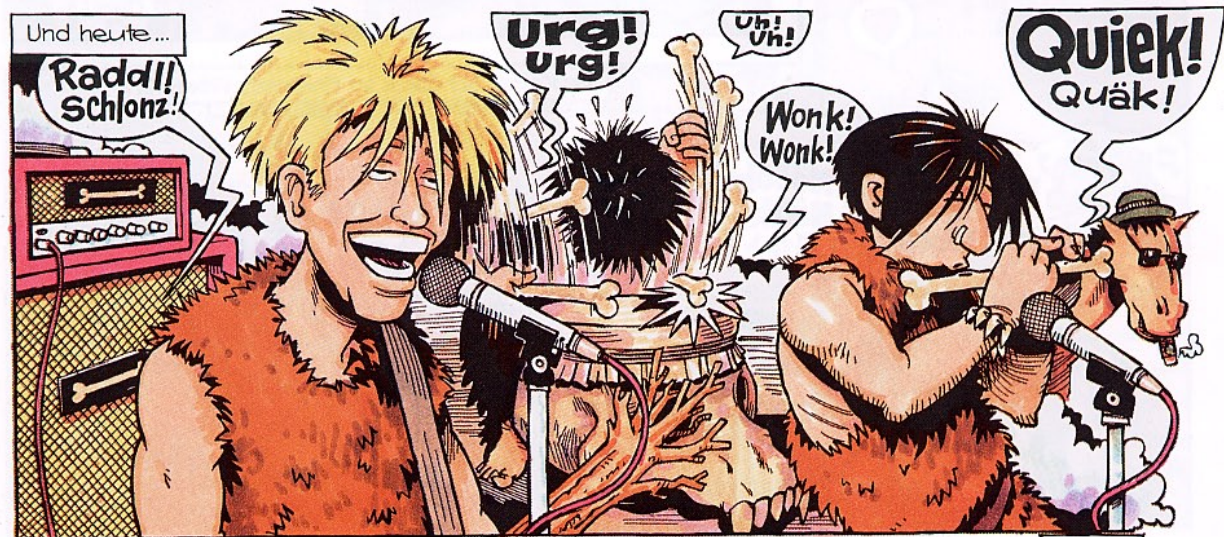
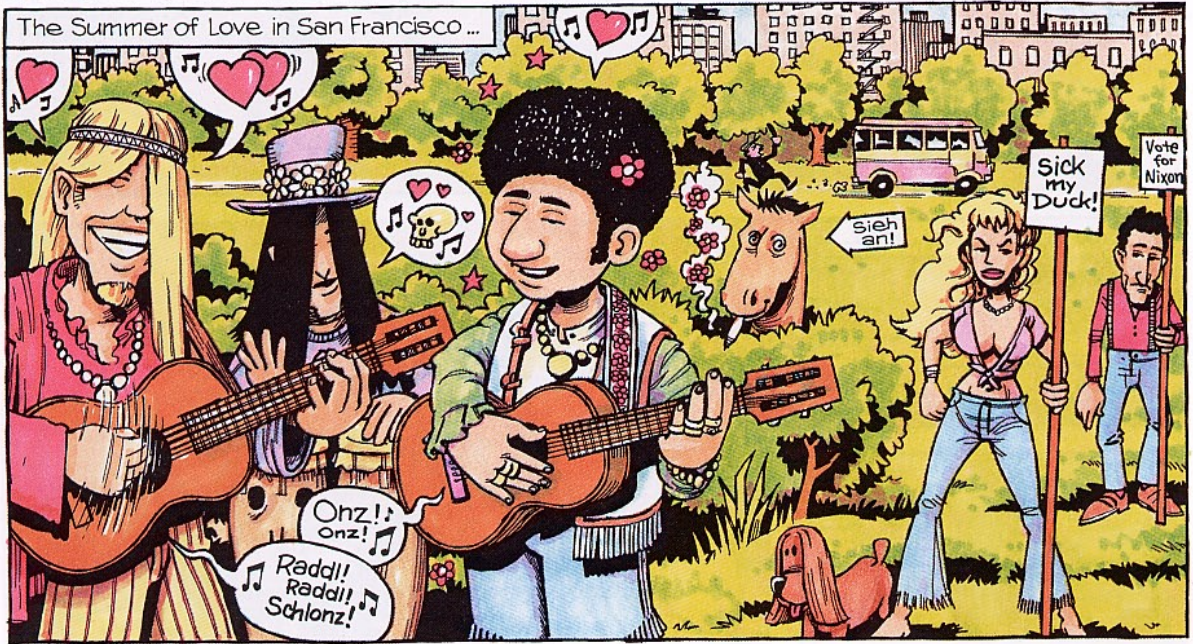


Ein kleiner Lichtblick Im finsternen Mittelalter...





\* in Berlin!





\* und das Pfad  
 \*\* Unbedingt mit Stäbchen lesen, um den vollen Genuss zu erhalten!

Die beste Band der Welt probt gerade fröhliches neues Liedgut...

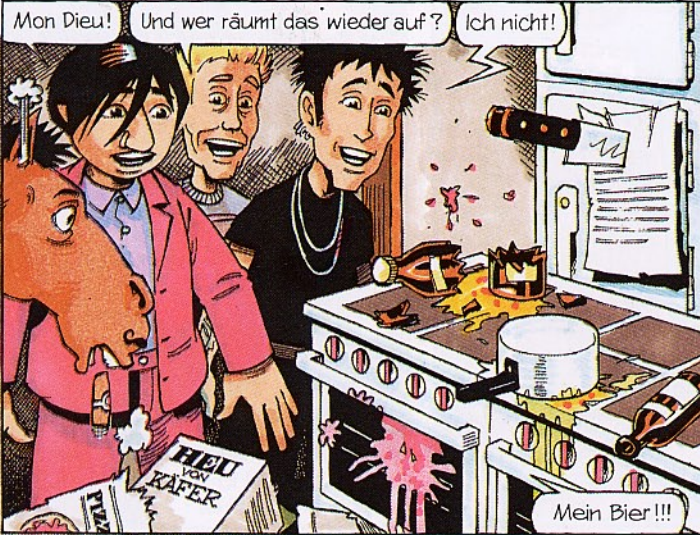


Mensch, hab ich einen Kohldampf!

Ja, eine Gemüsequiche und eine Tasse Tee wären jetzt nicht schlecht.



Dann laßt uns in die Küche gehen. Unser Chef de la cuisine soll uns ein Mahl bereiten.



Mon Dieu! Und wer räumt das wieder auf? Ich nicht!

Mein Bier!!!



Sieht aus wie die Gebrauchsanweisung meiner Yamaha-Kettensäge.

Nein, eher wie der Zettel aus einem Glückskeks.

Weder noch. Das ist ein chinesischer Dialekt, der nur noch in den nördlichen Provinzen von Span-Kin gesprochen wird - und in einem kleinen China-Restaurant in Bonn-Beul.

Nachdem Rods Butler angewiesen wurde, die Verwüstung aufzuräumen, versammeln sich die Ärzte\* im Navigationsraum des Schlosses, wo Farin-Dank seiner profunden Sprachkenntnisse - den mysteriösen Brief entschlüsselt.

\* sowie das Huffier



"Vehehte Ärzte! Ihl seid mit Eulen Schutzgeldzahlungen seid dei Monaten im Lückstand. Wenn Ihl das Geld nicht bis molgen bezahlt habt, selvielen wil übelmolgen Koch Chop Suey als Gelicht des Tages. Untelwüffigst, King Ping, Tliade Sektion Noldhlost, Bonn-Beul"

\*P.S.: Mit Lastschiffeinzug wäle das nicht passiert!\*



Nicht mit der besten Band der Welt.

Und schon gar nicht mit der besten Band der Welt aus Berlin.

Aaaaaus Berlin!

Ich kann mich einfach nicht entscheiden.



Nimm die hier. Damit läßt sich jeder Scheitel ziehen.\*

Danke, Bela. Und jetzt los, Männer!

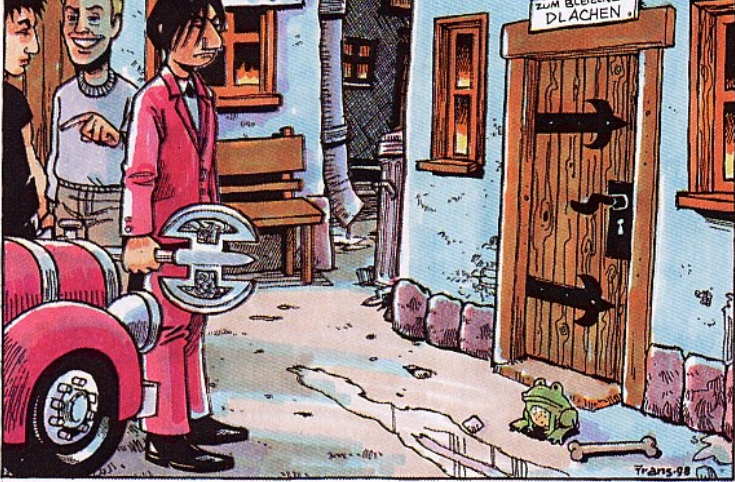
\* fragt Vidal Sassoon!



Kurze Zeit später ...  
\* "Search+destroy" - Iggy & the stooges

Dann wollen wir mal. Kartoffelsalat, du bleibst beim Wagen. Die andern folgen mir.

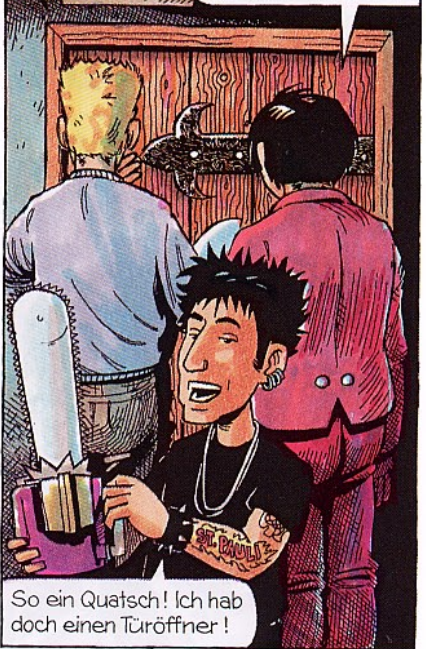
TRIAD SEKTION  
NOL D NOLDOST  
UM DIE ECKE IM  
HINTELHOF



Kaltblütig begeben sich die drei Jungs von der Spree in die Höhle des Drachen, um ihren treuen Koch aus den Klauen der fluchtbalen Triade zu befreien...

Scheint keiner zu Hause zu sein.

Wir könnten ja mal nach einer Türglocke suchen oder anknöpfen.



Ich mache mir Sorgen um Kartoffelsalat. So allein in der dunklen Nacht könnte er von Furcht heimgesucht werden.

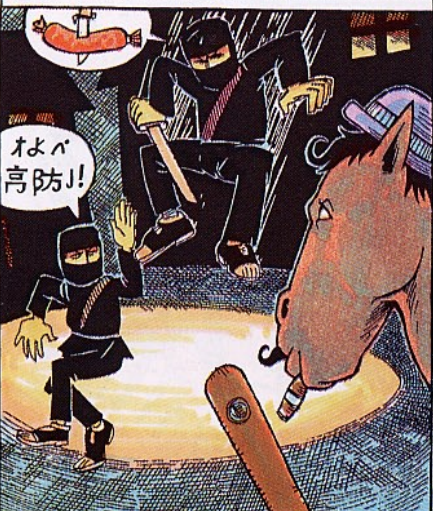


Ah! Die Jungs brauchen mich. Wahrscheinlich fürchten sie sich so ganz ohne mich!

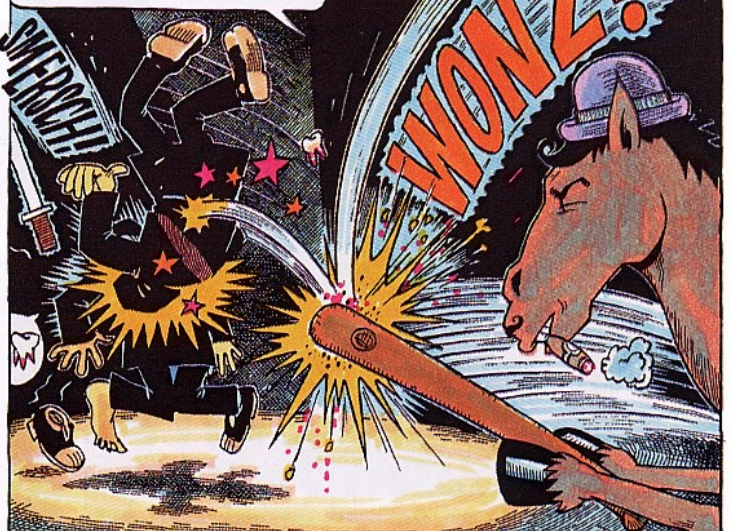


\* "sauerkraut-Polka" Gus Backus

Blutvergießen und Tod liegen in der Luft, als Kartoffelsalat auf ein Hindernis trifft...



Hah! Strike und Homerun!



Dunkle Gestalten bedrohen die wertvollen Leben unserer Helden\*...



Die Lage ist prekär.

Wo Kartoffelsalat nur bleibt.

Keine Ahnung, aber wir sollten schleunigst abhauen.

\* aaaauus Berlin!

Verstärkung naht...

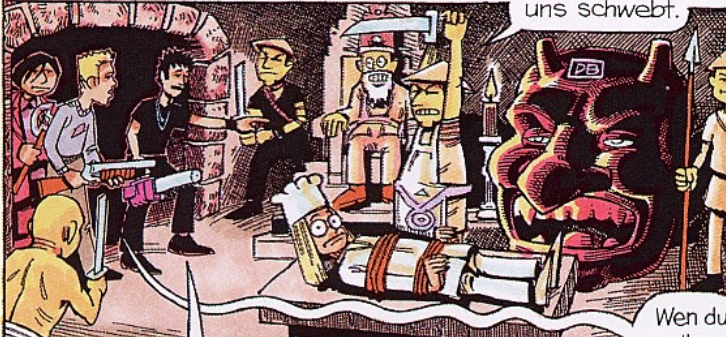


Laufft, Jungs! Ich übernehme das. Hiaahhhgh!

FUBBERI!

Au! Ahrg!

O großer Nasi Goreng, wir opfern dir dieses unwürdige Exemplar eines Kochs, um deinen Groll zu besänftigen, der wie eine dunkle Wolke über uns schwebt.



Das ist ja Nasi Goreng!\* Was machst du denn hier, alter Kumpel?

Wen du alles kennst...

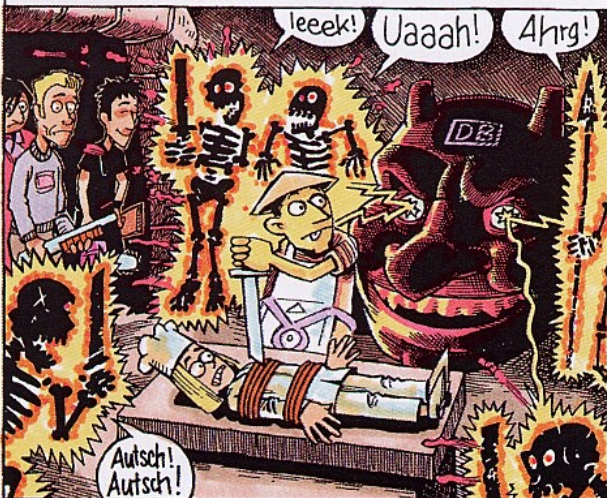
\* siehe "Gaywatch", Seite 13

Eine scheinbar ausweglose Situation! Doch da hat Bela eine rettende Idee...



He, Nasi! Ich hab hier zwei Tüten mit schwarzem Huhn in vollfruchtigem und aromatischem Curry-Nudel-Fond. Die sind für dich, wenn du uns hilfst.

Gaggi weiß eben nicht nur Hausfrauen zu überzeugen...



leek! Uaaah! Ahrg!

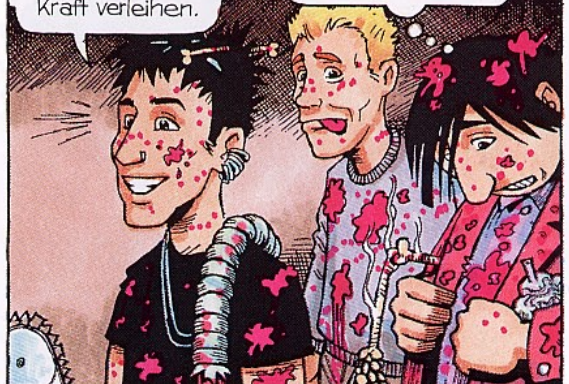
Autsch! Autsch!

Aber...

Bäh! Und das mir als Vegetarier!

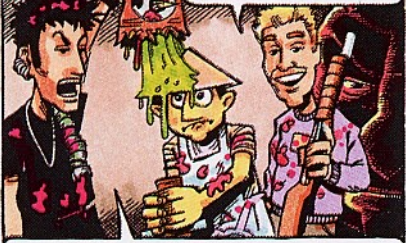
Wow! Hätte nicht gedacht, daß Tütensuppen so eine Kraft verleihen.

Der Anzug war neu. Und beim Frisör war ich auch erst gestern.



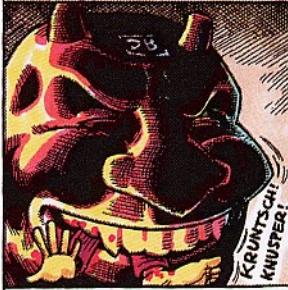
"...und ich will bittere Rache an ihnen üben und sie mit Grimm strafen, daß sie erfahren sollen, daß ich der Herr bin, wenn ich Vergeltung an ihnen übe..."

Mensch, Bela, warum so viele Worte?



Alles nur, weil der Tempel "Pulp Fiction" fünfundzwanzigmal gesehen hat.

Das aromatische Dressing wird dem Hohepriester zum Verhängnis...



...und so wird aus dem mordgierigen Satanisten ganz flott der Hauptgang des Menüs.

Und wieder einmal haben unsere vier strahlenden Helden aus Berlin\* über das Böse gesiegt...

Jetzt aber nichts wie raus hier.



Ja, unser Chef de la cuisine ist auch in relativ unversehrtem Zustand.

\*siehe Fußnote vorherige Seite, erstes Bild

Schließlich...



\* "Berlin by Night" - PVC

Am nächsten Tag...



Seltsam? Aber so steht es geschrieben ...

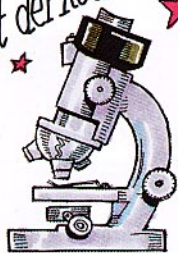
Anzeige

„ICH RAUCHE GERN!“

„ICH, ARNOLD UND DIE ANDEREN  
TOPSTARS BEVORZUGEN DIE  
LEICHTEN UND AROMATISCHEN  
CASTRO FORTE LIGHT!“

NEU! NETZT 50%  
WENIGER HARNSTOFFE!

Die Ärzte in:  
 die wunderbare  
 Welt der Rockstars

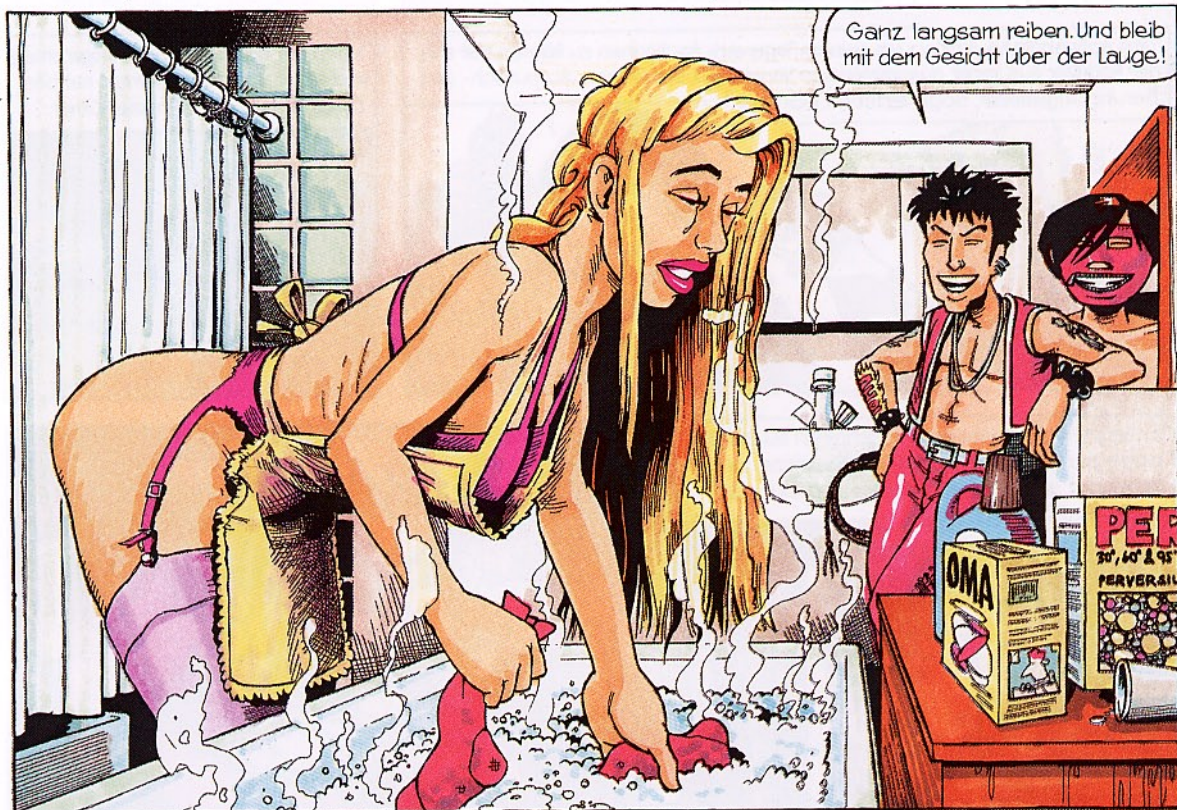
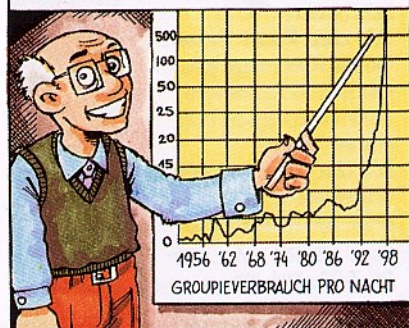


Nach einer wohlfeilen  
 Geschichte von Bela B.

"Guten Abend, meine lieben Freunde, heute habe ich Ihnen einige Exemplare der Gattung Rockstar mitgebracht, possierliche Unterhalter in einer feindlichen Umwelt. Viele Gerüchte und zum Teil märchenhafte Geschichten ranken sich um diese Geschöpfe. Wir wollen nun mit allen Spekulationen, Über- und Untertriebungen aufräumen."



"Selbst im Zeitalter von AIDS und asiatischem Hühnerherpes scheint der Gruppieverbrauch noch zuzunehmen. Bizarre Sexspiele und rücksichtslose One-night-Stands sind inzwischen an der Tagesordnung."



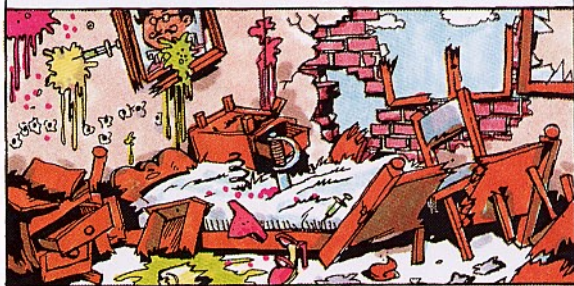
Ganz langsam reiben. Und bleib mit dem Gesicht über der Lauge!

"Ganz anders verhält es sich mit einer für Rockstars typischen Verhaltensweise."



"Dank modernster Technik können die geschlechtsreifen Männchen weiterhin ihrem Brunstritual nachgehen, allerdings ohne die kostspieligen Konsequenzen. Mittels eines holographischen Spiegeleffekts erscheint das Zimmer am nächsten Morgen immer noch intakt, und selbst die Minibar sieht unberührt aus. Spätestens hier wird man allerdings stutzig."

(Abbildung bei deaktiviertem Spiegeleffekt)

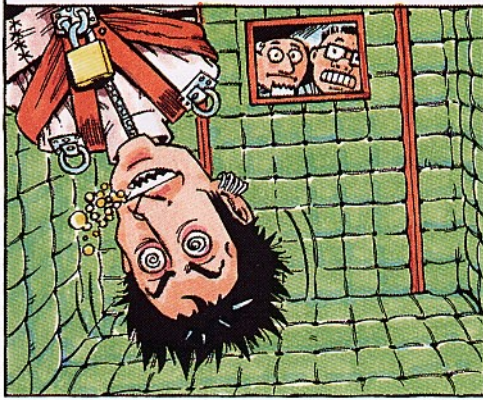




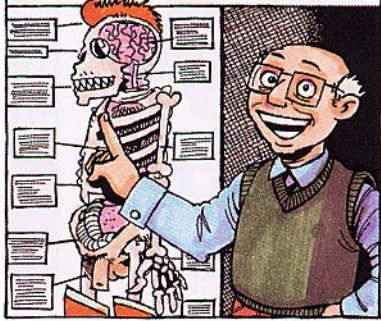
# HOTEL WOMBAT

Jetzt neu!   
 Für den Profi: Planen Sie die Demontage ihres nächsten Hotelzimmers schon unterwegs im Tourbus am Laptop!   
 Für die Kids: Randalieren Sie virtuell wie die wilden Rocker! Ohne daß Mutti schimpft!   
 Atari: 129,- DM Mac: 299,- PC: 598,- DM   
© FELSISOFT INC.   
 Ab August 98: HOTEL WOMBAT - Unfug mit Tieren in Hotels! 17 verschiedene Ekel-Level.

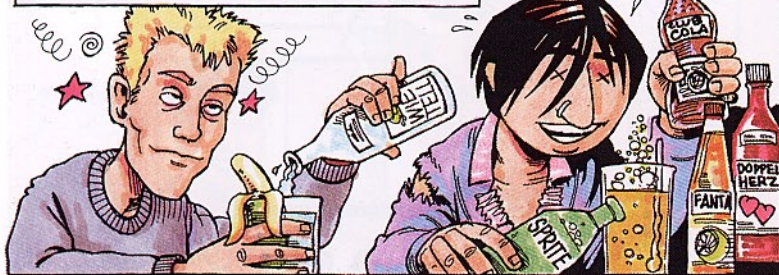
"Doch einige Hotels sind dazu übergegangen, die auffälligen Exemplare gleich in geeigneten Lebensräumen unterzubringen."



"Daß der Körper eines Rockstars robuster ist als der eines deutschen Durchschnittsbürgers, ist allgemein bekannt. Deshalb können selbst härteste, süchtig-machende und zersetzende Drogen ihm nichts anhaben."



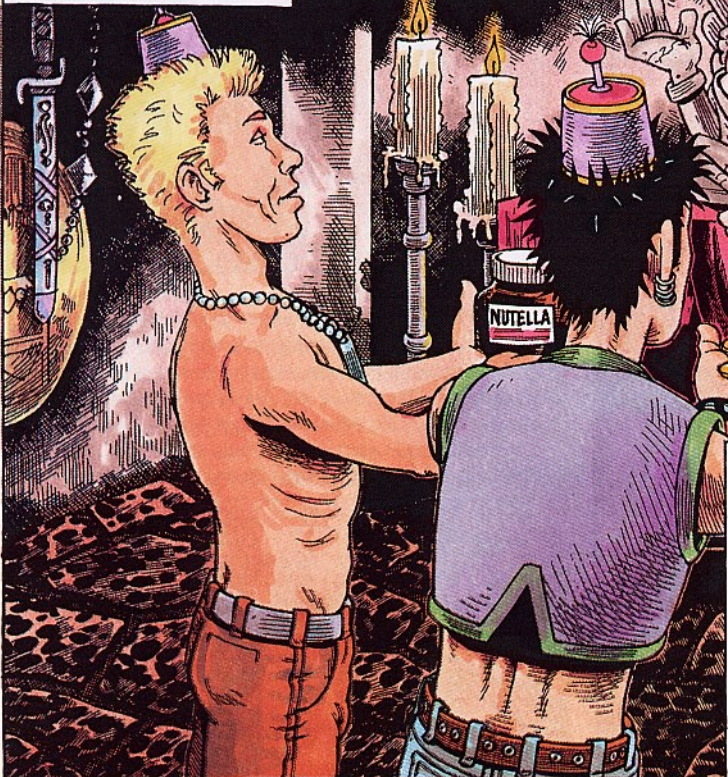
"Den notwendigen Antrieb, um seinem Tagewerk nachgehen zu können, holt sich der Rockstar aus immer ausgefalleneren Variationen von Drogen, Aufputsch- und Beruhigungsmitteln, sogenannten Cocktails."



"Nach der spätpubertären Drogenphase wechselt der Rockstar oftmals nahtlos zu einer 'religiösen Phase' über."



"Er beginnt, zu abstrusen Gottheiten zu beten, propagiert absurde Glaubenstheorien und vermacht sein gesamtes Hab und Gut der Peter Maffay-Stiftung..."



"...ich möchte Sie zum Abschluß noch auf unser Schweizer Nummernkonto hinweisen. Mit Ihren Spenden können wir helfen, der Gattung Rockstar einen freundlichen Lebensraum zu schaffen. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend."



Spendenkonto "Ein Herz für Tiere" Kto. #313 007, Berner Landesbank, BLZ 404 201 921

Ende